

Frankreich im Rechtsruck: Frauen und Jugend fordern Einwanderungsstopp!

48 % der Franzosen für Einwanderungsstopp: Frauen und Jugendliche treibende Kräfte. Umfrage zeigt politischen Rechtsruck.

Paris, Frankreich - Die politische Stimmung in Frankreich kocht über! Fast die Hälfte der Einwohner verlangt einen vollständigen Einwanderungsstopp – ein atemberaubender Anstieg im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Was steckt dahinter? Allen voran sind es Frauen und Jugendliche, die diesen dramatischen Trend vorantreiben, wie eine kürzlich durchgeführte Umfrage des CSA für Europe 1, CNews und das Journal du Dimanche aufzeigt. **Freilich Magazin** berichtete, dass sich 48 Prozent der Franzosen – unabhängig von legalem oder illegalem Status – einen Einwanderungsstopp wünschen. Vor allem die jüngere Generation zwischen 18 und 24 Jahren macht mit einer beachtlichen Zustimmung von 55 Prozent deutlich, dass sie genug hat.

Besonders bemerkenswert ist der Einfluss von Frauen in dieser Debatte: 53 Prozent der Französinnen sprechen sich für ein hartes Zuwanderungsstopp aus, während bei den Männern „nur“ 44 Prozent diese harte Linie unterstützen. Auch die 25- bis 34-Jährigen sowie die 50- bis 64-Jährigen stehen dieser Forderung nicht weit nach, während die älteste Generation dem Vorhaben deutlich skeptischer gegenübersteht.

Die Frage bleibt: Warum?

Frankreichs gespaltene politische Landschaft spiegelt diese

Entwicklung wider. Während Anhänger des Rassemblement National (RN) mit 82 Prozent vehement für den Stopp eintreten, sehen nur 21 Prozent der Wähler von linken Parteien wie der Parti Socialiste oder den Grünen das genauso. Einer der Hauptgründe für die Zuspitzung dieser Diskussion könnte die steigende Popularität der rechtspopulistischen Politikerin Marine Le Pen sein, die besonders unter den jüngeren Wählern punkten kann. Überraschend ist zudem, dass die ältere Generation eher zu Präsident Emmanuel Macron hält, der bei den letzten Wahlen stark von ihnen unterstützt wurde.

Frankreich im Umbruch

Der Riss in der Gesellschaft wird immer deutlicher, und die bevorstehenden Wahlen könnten entscheidend sein. Gerade in der aktuellen politischen Landschaft, wo Marine Le Pen als mögliche nächste Präsidentin gehandelt wird, kommt dieser Trend nicht überraschend. Doch während das Land noch über diese Entwicklungen diskutiert, steht Le Pen zudem ein brisantes Gerichtsverfahren bevor – eine potenzielle Gefährdung ihrer Karriere.

Trotz allem stimmen aktuelle Umfragen darin überein, dass viele Franzosen generell für restriktive Einwanderungsmaßnahmen sind. **Weitere Details** hierzu hat das Freilich Magazin via Twitter veröffentlicht. Inmitten dieser erhitzten Debatten bleibt ein Funken Hoffnung: die Möglichkeit eines inklusiveren und differenzierten Diskurses, der über einfache Ja-Nein-Fragen hinausgeht und Frankreichs schwelende Konflikte ans Tageslicht bringt.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Paris, Frankreich

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de